



Nonfood Compounds
Program Listed A3
150001

TB-25 WELD CLEANING FLUID FOR STAINLESS STEEL

TIG Brush®

by  ensitech®

SAFETY DATA SHEET

1. IDENTIFIZIERUNG DES MATERIALS UND LIEFERANTEN

1.1 Produktidentifikator

Produktname TB-25 WELD REINIGUNGSFLÜSSIGKEIT FÜR EDELSTAHL
Synonyme TIG-BÜRSTSCHWEISS-REINIGUNGSFLÜSSIGKEIT

1.2 Verwendungen und Verwendungen, die geraten werden

Verwendet TIG BRUSH WELD REINIGUNGSLÖSUNG FÜR EDELSTAHL

1.3 Angaben zum Lieferanten des Produkts

Name des Anbieters ENSITECH PTY LTD (C / O PROQUIMIA, SA)
Adresse Ctra. Prats, 6, 08500, Vic, Barcelona, SPANIEN
Telefon +34 938 83 23 53
Webseite www.tigbrush.com

1.4 Notrufnummern

Notfall +1 352-323-3500

2. GEFAHRENKENNZEICHNUNG

2.1 Einstufung des Stoffes oder der Mischung

KLASSIFIZIERUNG NACH REGELUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP / GHS]

Physikalische Gefahren

Korrosiv gegenüber Metallen: Kategorie 1

Gesundheitsrisiken

Hautverätzung / Reizung: Kategorie 1B
Schwere Augenschädigung / Augenreizung: Kategorie 1

Umweltgefahren

Nicht als Umweltgefährdung eingestuft

2.2 GHS-Label-Elemente

Signalwort ACHTUNG

Piktogramme



Gefahrenhinweise

H290 Kann korrosiv gegenüber Metallen sein.
H314 Verursacht schwere Hautverbrennungen und Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Präventionserklärungen

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P264 Nach der Handhabung gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

PRODUKTNAME TB-25 WELD REINIGUNGSFLÜSSIGKEIT FÜR EDELSTAHL

Antwortanweisungen

P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, wenn vorhanden und leicht zu machen. Weiter spülen.
P310	Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an.
P321	Eine spezielle Behandlung ist ratsam - siehe Erste-Hilfe-Anweisungen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P390	Verschüttetes Material aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

Speicheranweisungen

P405	Shop gesperrt.
P406	In korrosionsbeständigem Behälter mit einem widerstandsfähigen Innenfutter aufbewahren.

Entsorgungshinweise

P501	Inhalt / Behälter gemäß den einschlägigen Vorschriften entsorgen.
------	---

2.3 Andere Gefahren

Keine Angaben

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe / Mischungen

Inhaltsstoffe	CAS-Nummer	EG-Nummer	Inhalt
PHOSPHORSÄURE	7664-38-2	231-633-2	30 to 50%
ADDITIVE)	-	-	<5%
WASSER	7732-18-5	231-791-2	Remainder

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auge	Wenn in den Augen, Augenlider auseinander halten und kontinuierlich mit fließendem Wasser spülen. Weiter Spülung, bis es empfohlen wird, von einem Poisons Information Center, einem Arzt oder mindestens 15 Minuten zu stoppen.
Inhalation	Bei Einatmen von kontaminiertem Bereich entfernen. Künstliche Beatmung anwenden, wenn nicht atmen.
Haut	Wenn Haut- oder Haarkontakt auftritt, mit Seife und Wasser waschen und Arzt aufsuchen, wenn Reizungen anhalten. Für chronische Exposition entfernen Sie Kleidung, haben Sie eine Dusche und rufen Sie einen Arzt an.
Verschlucken	Bei Beratung wenden Sie sich bitte an der UK National Poisons Information Service auf 844 892 0111 oder einen Arzt (sofort). Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen.
Erste-Hilfe-Einrichtungen	Augenspülmittel und Sicherheitsdusche sollten vorhanden sein.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Verursacht Verätzungen.

4.3 Sofortige ärztliche Betreuung und spezielle Behandlung erforderlich

KORROSIVE VERGÜTUNGSBEHANDLUNG: Sofortige Behandlung vorzugsweise im Krankenhaus ist obligatorisch. Es ist auch wichtig zu versuchen, die untersuchten chemischen Substanzen zu entdecken. Bei der Behandlung von korrosiven Vergiftungen, NICHT INDUZIEREN VOMITING; NICHT GASTRISCHE LAVAGE BEACHTEN! und NICHT ZUR ERFÜLLUNG DES KORROSIVEN SUBSTANZES. Erbrechen erhöht die Schwere der Schäden an der Speiseröhre als die korrosive Substanz wieder in Kontakt mit ihm kommen. Versuchen Magenspülung kann dazu führen, dass perforieren entweder die Speiseröhre oder Magen. Sofort verdünnen Sie die korrosive Substanz, indem Sie den Patienten Milch oder Wasser trinken. Wenn die Luftröhre beschädigt ist, kann eine Tracheostomie erforderlich sein. Für Ösophagus-Verbrennungen beginnen Breitband-Antibiotika und Kortikosteroid-Therapie. Intravenöse Flüssigkeiten werden benötigt, wenn Ösophagus- oder Magenschäden die Einnahme von Flüssigkeiten verhindern. Long-Range-Therapie wird auf die Verhütung oder Behandlung von Ösophagus-Narben und Strikturen gerichtet werden.

5. FEUERBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel

Ein Löschmittel verwenden, das für das umliegende Feuer geeignet ist.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbar. Kann bei Erwärmung zur Zersetzung giftige Gase (Phosphoroxide) entwickeln. Kontakt mit den meisten Metallen kann entflammbares Wasserstoffgas entwickeln.

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Behandeln Sie nach den Anforderungen für die umliegenden Brände. Evakuieren Bereich und Kontakt Notdienste. Bleiben Sie im Wind und benachrichtigen Sie diese in Windrichtung. Tragen Sie volle Schutzausrüstung einschließlich Selbstenthaltende Atemschutzvorrichtung (SCBA) bei der Brandbekämpfung. Verwenden Sie Waterfog, um intakte Behälter und nahe gelegene Lagerbereiche zu kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie in Abschnitt 8 des SDS beschrieben. Klare Fläche aller ungeschützten Personen. Belüftungsbereich, wo möglich. Ggf. Notdienste kontaktieren.

6.2 Umwelt-Vorsichtsmaßnahmen

Produkt nicht in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden der Reinigung

Verschüttetes Material abdecken und mit Natriumbicarbonat oder 50-50 Mischung aus Natriumcarbonat und Calciumhydroxid abfüllen / auffüllen. Sammeln Sie für eine vollständige Neutralisierung und entsprechende Entsorgung.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13 für Belichtungssteuerung und Entsorgung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Vor Gebrauch sorgfältig das Produktetikett lesen. Die Verwendung von sicheren Arbeitsübungen wird empfohlen, um Augen- oder Hautkontakt und Inhalation zu vermeiden. Beachten Sie gute persönliche Hygiene, einschließlich Hände waschen vor dem Essen. Verbot das Essen, Trinken und Rauchen in kontaminierten Gebieten. Diese Lösung sollte nicht in einer Spritzapplikation verwendet werden.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich aller Inkompatibilitäten

In einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich aufbewahren, aus nicht kompatiblen Stoffen, Hitze- oder Zündquellen und Lebensmitteln entfernen. Sicherstellen, dass die Behälter ausreichend beschriftet sind, vor körperlichen Beschädigungen geschützt und bei Nichtgebrauch versiegelt sind.

7.3 Spezifische Endverwendungen

Keine Angaben

8. EXPOSITIONSKONTROLLE / PERSONENSCHUTZ

8.1 Regelparameter

Expositionsstandards

Inhaltsstoffe	Referenz	TWA		STEL	
		ppm	mg / m ³	ppm	mg / m ³
Orthophosphorsäure	WEL [UK]	--	1	--	2

Biologische Grenzen

Für dieses Produkt wurden keine biologischen Grenzwerte eingegeben.

8.2 Expositionskontrollen

Kontrollmaßnahmen Einatmen vermeiden. In gut belüfteten Bereichen verwenden. Wenn ein Inhalationsrisiko besteht, wird eine mechanische Absaugung empfohlen.

PPE

- Auge / Gesicht** Spritzschutzbrille tragen. Wenn große Mengen verwendet werden oder eine starke Verschmutzung wahrscheinlich ist, tragen Sie einen Vollgesichtsschutz.
- Hände** Tragen Sie in voller Länge PVC oder in voller Länge Gummi oder in voller Länge Butyl oder in voller Länge Neopren oder in voller Länge viton® oder in voller Länge Nitril-Handschuhe.
- Körper** Tragen Sie gute Qualität (Baumwollbohrer etc.) Arbeitskleidung und verwenden Sie gesunden Menschenverstand und Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen, falls erforderlich. Bei Verwendung großer Mengen für längere Zeiträume oder bei Arbeiten auf Augenhöhe oder Overhead sollten Overalls, Gummistiefel und PVC-Schürze verwendet werden.
- Atemwege** Bei Inhalationsgefahr Atemschutzmaske Typ B (für saure Gase und Dämpfe) tragen. Tragen Sie beim Sprühen, bei längerem Gebrauch oder in geschlossenen Räumen ein Atemschutzgerät.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	KLARE HELLROTE FLÜSSIGKEIT
Geruch	SÜSSES GERUCH
Entflammbarkeit	NICHT BRENNBAR
Flammpunkt	NICHT RELEVANT
Siedepunkt	145°C
Schmelzpunkt	NICHT VERFÜGBAR
Verdunstungsrate	NICHT VERFÜGBAR
pH-Wert	1,0 bis 1,5
Dampfdichte	NICHT VERFÜGBAR
Relative Dichte	1,36
Löslichkeit (Wasser)	LÖSLICH
Dampfdruck	NICHT VERFÜGBAR
Obere Explosionsgrenze	NICHT RELEVANT
Untere Explosionsgrenze	NICHT RELEVANT
Verteilungskoeffizient	NICHT VERFÜGBAR
Selbstentzündungstemperatur	NICHT VERFÜGBAR
Zersetzungstemperatur	NICHT VERFÜGBAR
Viskosität	NICHT VERFÜGBAR
Explosive Eigenschaften	NICHT VERFÜGBAR
Oxidierende Eigenschaften	NICHT VERFÜGBAR
Geruchsschwelle	NICHT VERFÜGBAR

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität**

Kann korrosiv gegenüber Metallen sein.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den empfohlenen Lagerbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es wird keine Polymerisation erwartet.

10.4 zu vermeidende Umstände

Vermeiden Sie Hitze, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen.

10.5 Inkompatible Materialien

Unverträglich mit Oxidationsmitteln (zB Hypochloriten), Alkalien (zB Natriumhydroxid) und Metallen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann giftige Gase entwickeln, wenn sie auf Zersetzung erhitzt werden.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Für die Zutaten verfügbare Informationen:

Inhaltsstoffe	Oral LD50	Dermal LD50	Inhalation LC50
PHOSPHORSÄURE	1530 mg / kg (Ratte)	2740 mg / kg (Kaninchen)	3846 mg / m ³ (Ratte)

Haut	Verursacht schwere Verbrennungen. Kontakt kann zu Reizungen, Rötungen, Schmerzen, Hautausschlag, Dermatitis und schweren Verbrennungen führen. Effekte können verzögert werden.
Auge	Verursacht schwere Verbrennungen. Kontakt kann zu Reizungen, Tränenfluss, Schmerzen, Rötungen und Hornhautverbrennungen mit möglichen dauerhaften Augenschäden führen.
Sensibilisierung	Nicht als haut- oder respiratorische Sensibilisierung eingestuft.
Mutagenität	Nicht als mutagen eingestuft
Krebserzeugend	Nicht als krebserzeugend eingestuft
Reproduktiv	Nicht als Reproduktionstoxin klassifiziert.
STOT - Einzelbelichtung	Überbelastung kann zu Reizungen der Nase und des Halses, Husten und Bronchitis führen. Eine hohe Exposition kann zu einer Ulzeration der Atemwege, einer Lungengewebschädigung, einer chemischen Pneumonie und einem Lungenödem führen. Effekte können verzögert werden.
STOT - wiederholte Belichtung	Nicht als Orgelschaden aus wiederholter Exposition gekennzeichnet. Nebenwirkungen sind in der Regel mit Einzelbelastung verbunden.
Aspiration	Nicht als Aspiration eingestuft.

12. ÖKOLOGISCHE HINWEISE

12.1 Toxizität

Phosphorsäure ist gefährlich für das Wasserleben bei hohen Konzentrationen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Während die Säure durch natürliche Wassermineralien reduziert werden kann, kann das Phosphat auf unbestimmte Zeit bestehen bleiben.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zu bioakkumulieren

12.4 Mobilität im Boden

Wenn es auf den Boden verschüttet wird, wird es nach unten durchdringen und kann einige der Bodenmaterie, insbesondere auf Carbonatbasis, auflösen. Manche Säure wird neutralisiert, es bleiben jedoch erhebliche Mengen für den Transport zum Grundwasser.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Abfallentsorgung Für kleine Mengen (wie durch Risikobewertung oder ähnliches bestimmt): Mit der oben beschriebenen Schutzausrüstung auf pH 6-8 durch SLOW zusätzlich zu einer gesättigten Natriumbicarbonatlösung oder einer ähnlichen basischen Lösung neutralisieren. Mit überschüssigem Wasser verdünnen und abfließen lassen. Die Abfallentsorgung sollte nur in einem gut belüfteten Bereich erfolgen. Bei größeren Mengen: Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Gesetzgebung Entsprechend den einschlägigen örtlichen Gesetzen entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

KLASSIFIZIERT ALS GEFÄHRLICH GUT VON DEN KRITERIEN VON ADR, IMDG UND / ODER IATA



	LAND TRANSPORT (ADR / RID)	SEA TRANSPORT (IMDG / IMO)	LUFTRANSPORT (IATA / ICAO)
14.1 UN-Nummer	1805	1805	1805
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG	PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG
14.3 Transport Gefahrenklasse	8	8	8
14.4 Verpackungsgruppe	III	III	III

14.5 Umweltgefahren

Kein Marine-Schadstoff.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

EmS F-A, S-B

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Klassifikationen Keine zugewiesen.
Riskanter Ausdruck Keine zugewiesen.
S-Sätze Keine zugewiesen.
Inventarlisten **EUROPE: EINECS (Europäisches Inventar bestehender chemischer Stoffe)**
 Alle Komponenten sind auf EINECS aufgeführt oder sind befreit.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angaben

16. ANDERE INFORMATIONEN

Zusätzliche Information **SÄURE:** Beim Mischen von Säuren mit Wasser (Verdünnen) ist Vorsicht geboten, da Wärme erzeugt wird, die heftiges Spritzen verursacht. Fügen Sie immer ein kleines Volumen an Säure zu einem großen Volumen von Wasser, NIE das Gegenteil.

RESPIRATOREN: Im Allgemeinen sollte die Verwendung von Atemschutzmasken begrenzt werden und technische Kontrollen verwendet werden, um die Exposition zu vermeiden. Wenn Atemschutzgeräte getragen werden müssen, ist eine korrekte Auswahl der Atemschutzmaske erforderlich. Denken Sie daran, dass einige Atemschutzmasken extrem unangenehm sein können, wenn sie für lange Zeiträume verwendet werden. Die Verwendung von mit Luft betriebenen oder mit Luft versorgten Atemschutzmasken sollte in Betracht gezogen werden, wenn eine verlängerte oder wiederholte Verwendung erforderlich ist.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGSRICHTLINIEN: Die Empfehlung für Schutzausrüstungen, die in diesem Bericht enthalten sind, dient nur als Richtschnur. Faktoren wie Produktform, Art der Anwendung, Arbeitsumgebung, eingesetzte Menge, Produktkonzentration und die Verfügbarkeit von Ingenieurkontrollen sollten berücksichtigt werden, bevor die endgültige Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung erfolgt.

PRODUKTNAME TB-25 WELD REINIGUNGSFLÜSSIGKEIT FÜR EDELSTAHL

GESUNDHEITSWIRKUNGEN AUS DER EXPOSITION: Es ist zu beachten, dass die Auswirkungen der Exposition gegenüber diesem Produkt von mehreren Faktoren abhängen, einschließlich: Produktform; Häufigkeit und Dauer der Nutzung; verwendete Menge; Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen; Schutzausrüstung und Art der Anwendung. Angesichts der Tatsache, dass es unpraktisch ist, einen Bericht vorzubereiten, der alle möglichen Szenarien umfassen würde, wird davon ausgegangen, dass die Nutzer die Risiken bewerten und gegebenenfalls Kontrollmethoden anwenden.

Abkürzungen

ACGIH	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
CAS #	Chemical Abstract Service-Nummer - wird verwendet, um chemische Verbindungen eindeutig zu identifizieren
CNS	Zentrales Nervensystem
DNEL	Abgeleitete No Effect Level
EC No.	EG-Nr. - Nummer der Europäischen Gemeinschaft
EMS	Notfallpläne (Notfallverfahren für Schiffe mit gefährlichen Gütern)
GHS	Global harmonisiertes System
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
LC50	Letale Konzentration, 50% / Median letale Konzentration
LD50	Letale Dosis, 50% / Median letale Dosis
mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
pH	bezieht sich auf die Wasserstoffionenkonzentration unter Verwendung einer Skala von 0 (stark sauer) bis 14 (stark alkalisch).
PNEC	Vorhergesagte Effektkonzentration
ppm	Teile pro Million
REACH	Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
STEL	Kurzfristige Expositionsgrenze
STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
TLV	Grenzwert
TWA	Zeit-gewichteter Mittelwert
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

Berichtsstatus

Dieses Dokument wurde von RMT im Auftrag des Herstellers, Importeurs oder Lieferanten des Produkts erstellt und dient als Sicherheitsdatenblatt (SDS).

Es beruht auf Informationen über das Produkt, das dem Hersteller, Importeur oder Lieferanten von RMT zur Verfügung gestellt wurde oder aus Drittquellen gewonnen wurde und den gegenwärtigen Kenntnisstand über die entsprechenden Sicherheits- und Handhabungsvorkehrungen für das Produkt am Zeit der Ausgabe. Eine weitere Klarstellung hinsichtlich eines Aspekts des Produkts sollte direkt beim Hersteller, Importeur oder Lieferanten erfolgen.

Während RMT alle Sorgfaltspflichten übernommen hat, um genaue und aktuelle Informationen in diesem SDB einzutragen, gibt es keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Soweit gesetzlich möglich, übernimmt RMT keine Haftung für Verluste, Verletzungen oder Schäden (einschließlich Folgeschäden), die jegliche Person aufgrund ihrer Abhängigkeit von den in diesem SDB enthaltenen Informationen erlitten oder entstanden sind.

Hergestellt von

Risk Management Technologies
5 Ventnor Ave, West Perth
Western Australia 6005
Telefon: +61 8 9322 1711
Fax: +61 8 9322 1794
E-Mail: info@rmt.com.au
Web: www.rmtglobal.com

Vorbereitet in Übereinstimmung mit: Anhang II der REACH-Verordnung (EG) 1907/2006; (CLP) Verordnung (EG) 1272/2008; und Verordnung (EG) 453/2010 (Änderungen an (EG) 1272/2008).

Übersetzungen, die durch eine Kombination von automatisierten, ChemAlert-Community und professionellen Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Übersetzungsvorschläge & Verbesserungen können an casusupport@rmt.com.au verschickt werden.

[Ende der SDS]